

Ressort: Finanzen

Ryanair will doch nicht über den Atlantik fliegen

Dublin, 31.01.2017, 08:37 Uhr

GDN - Die irische Billigfluggesellschaft Ryanair hat sich von Plänen verabschiedet, Transatlantikflüge ins Angebot zu nehmen. "Wir haben keine Pläne mehr, Transatlantikflüge anzubieten", sagte Ryanair-Chef Michael O'Leary dem "Handelsblatt".

Man wolle sich auf das europäische Kurzstreckengeschäft konzentrieren, dafür habe man nun auch zahlreiche Flugzeuge geordert. "Wir bekommen quasi jede Woche eine neue Maschine geliefert. Wir sind zu beschäftigt damit zu wachsen. Ich habe keine Zeit mehr für Transatlantikflüge", erklärte der Manager. Mittel- und langfristig hat der Ire ein anderes Ziel: "Eines Tages sollen alle Tickets bei uns kostenlos sein", sagte O'Leary. "Wir werden das vielleicht nie erreichen, aber das ist zumindest unser Ziel." Geld wolle man mit Zusatzleistungen machen: Snacks während des Flugs, Internet, Werbung – "wo immer es möglich ist". Daneben setzt O'Leary – der für den Verbleib der Briten in der Europäischen Union (EU) geworben hatte – darauf, dass das Brexit-Votum rückgängig gemacht werden kann. "Großbritannien wird in zwei Jahren den Abgrund hinunterstürzen, und die Leute werden sagen: Mist, vielleicht sollten wir doch noch einmal abstimmen", sagte O'Leary.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-84644/ryanair-will-doch-nicht-ueber-den-atlantik-fliegen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619